
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 20. Oktober 2022

Wiederherstellung des Rundweges um den Neumühler See (DS: 01751/2019)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

in o.g. Angelegenheit teilten Sie in Ihrer Mitteilung des Oberbürgermeisters vom 16.03.2020 folgendes mit.

„Der Gestattungsvertrag ist seitens ZGM zum 01.06.2021 mit der privaten Flächen-Eigentümerin geschlossen worden. Seitens der LHS wurden Investitionskosten in Höhe von 70.000 € in den Investitionshaushalt 2021/22 aufgenommen. Von der Jagdgenossenschaft Schwerin wurde eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 30.000 € zugesagt.

Nach Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde kann mit der Planung begonnen werden. Der Beschluss ist damit umgesetzt.“

Seitdem sind mehr als zwei Jahre vergangen und die Planungen sind noch immer nicht abgeschlossen.

Einem Artikel der Schweriner Volkszeitung vom 18.10.2022 (siehe Anlage) ist zu entnehmen, dass das Projekt wohl doch etwas komplexer ist und sich der Bau verzögert. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum Förderantrag, der an die Landesforstanstalt gestellt wurde?
2. Wie ist der aktuelle Stand zum Bau der Brücke insgesamt?
Bitte etwas konkreter erörtern als im o.g. SVZ-Artikel.
3. Wann rechnet die Verwaltung mit der Fertigstellung der Brücke?

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender

Anlage:

SVZ-Artikel vom 18.10.2022

Brückenneubau lässt auf sich warten

Stadt Schwerin hofft auf Fördergeld von der Forst,
um Wanderroute rund um den Neumühler See wieder herzustellen

Bert Schüttpelz

FRIEDRICHSTHAL / HERREN STEINFELD Frustriert müssen Wanderer am Nordufer des Neumühler See umkehren oder einen mehrere Kilometer langen Umweg in Kauf nehmen, wenn sie den See umrunden wollen. Denn der Wanderweg endet abrupt am Sumpf. Nur Stümpfe eines zerstörten Steges künden noch davon, dass sich dort einst eine Brücke befand.

Der rund 50 Meter lange Steg, der einst durch den sumpfigen Erlenbruchwald führte, ist vor drei Jahren zersägt worden. Das Areal ist Privatbesitz, die Eigentümerin hatte die Aktion damals damit begründet, dass sie die Verkehrssicherheit des öffentlichen Weges durch ihren Privatwald nicht gewährleisten könne. Seither wird um einen Neubau der Brücke gerungen. „Die Stadtvertretung hat auf unsere Initiative hin den Planungsauftrag für eine

Brücke erteilt“, berichtet Manfred Strauß, Fraktionschef der Unabhängigen Bürger. „Doch warum hat es noch immer kein Baubeginn gegeben?“ Das fragen SVZ-Leser jetzt.

„Das Projekt ist komplexer, als es auf den ersten Blick scheint“, sagt Marlies Bachmann, Projektmanagerin bei den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin, kurz SDS. Mit der Waldeigentümerin habe die

Stadt einen Nutzungsvertrag für den Weg abschließen können, der auch die Verkehrssicherungspflicht neu regelt. Doch den Neubau der Brücke kann die Stadt allein nicht stemmen. Dafür werden Fördermittel benötigt. Die will die Stadt beim Land einwerben. „Wir haben über das zuständige Forstamt einen Förderantrag an die Landesforstanstalt gestellt“, berichtet Bachmann. Bei Vorgesprä-

chen habe es positive Signale gegeben. „Wir sind zuversichtlich, Unterstützung zu bekommen. Wir haben verschiedene Modelle für einen Neubau der Moorbrücke prüfen lassen“, sagt Marlies Bachmann. „Ziel ist, dass die Brücke lange hält, also auch entsprechende Materialien verwendet werden.“ Deshalb habe man sich gegen eine reine Holzkonstruktion entschieden. „Wir werden die Brücke auf sechs Meter lange Stahlpfähle stellen. Aber die Beplankung wird passend zum Wald aus Holz gebaut.“ Zweites Problem bei dem Projekt: Die Baufirma muss in der Lage sein, die Bauarbeiten auch ohne feste Zufahrt ausführen zu können. Insgesamt wird die Brücke etwa 60 Meter lang und 1,5 Meter breit werden, damit sie auch von Radfahrern genutzt werden kann. Die Baukosten werden auf rund 100 000 Euro veranschlagt. Die Stadt hofft, dass der Baustart zu Beginn des nächsten Jahres sein wird.



Die Brücke für den Wanderweg um den Neumühler See ist am Nordufer seit drei Jahren zerstört. Die Stadt plant aber einen Neubau. Foto: Bert Schüttpelz

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzenden
Herrn Manfred Strauß
-im Hause-

Hausanschrift: Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 633 1500
Fax: 0385 633 1702
E-Mail: llka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
20.10.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Wilczek

Datum
03.11.2022

Wiederherstellung des Rundweges um den Neumühler See (DS: 01751/2019)

Sehr geehrter Herr Strauß,

zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen folgendes mit:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum Förderantrag, der an die Landesforstanstalt gestellt wurde?

Nachdem die Förderwürdigkeit bestätigt wurde, wurde der Fördermittelantrag im August 2022 gestellt. Er befindet sich derzeit dort in Prüfung.

2. Wie ist der aktuelle Stand zum Bau der Brücke insgesamt? Bitte etwas konkreter erörtern als im o. g. SVZ-Artikel.

Die notwendigen Abstimmungen mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg/ Untere Naturschutzbehörde und Landesforst sind erfolgt. Derzeit wird die Planung den Vorgaben angepasst.

3. Wann rechnet die Verwaltung mit der Fertigstellung der Brücke?

Geplant ist der Baustart zu Beginn des Jahres 2023. Voraussetzung ist, dass der Fördermittelbescheid rechtzeitig eingeht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister